



KIRCHEN NEWS

INHALT

EIN DRAHT ZU GOTT

Am 3. März ist Weltgebetstag. Unsere Veranstaltungen zu diesem erdumspannenden Anlass auf dieser Seite und Gedanken unserer Pfarrpersonen zum Beten allgemein und zum Bibeltext Epheser 1,15 ff auf Seite

2

SCHUTZMASSNAHMEN AM STEINIBACH

Anfang Februar orientierten der Kirchenrat und ein Bauingenieur über das Projekt Hochwasserschutz am Steinibach in Hergiswil. Es tauchten Fragen auf zur Zufahrt über unser Gelände während der Umbauphase. Dieser Weg bietet den Vorteil, dass Arbeiten an mehreren Abschnitten parallel möglich sind und die baulichen Massnahmen innerhalb weniger Monate abgeschlossen werden können. Mehr dazu auf Seite

3

SIEBEN TAGE AUSZEIT

Der Verein «Ferien für Nidwaldner Frauen» lädt auch diesen Sommer ein zu einer Ferienwoche am Ägerisee, ins idyllische Zentrum Ländli. Interessierte finden Daten und Kontakte für die Anmeldung in unseren Kirchen und auf Seite

6

NOTE 5.25

Zuhören und mitreden – das ermöglichte der Audiotest der neuen Lautsprecheranlage im Oeki Stansstad. Die Anwesenden gaben zu sieben Kriterien ihre Noten ab. Das Resultat auf Seite

7

MIT DEM ROTEN KREUZ IN DER UKRAINE

Seit einem Jahr tobt der Krieg in der Ukraine. Das Schweizerische Rote Kreuz engagiert sich mit diversen Projekten im Westen des Landes, um die intern Geflüchteten unterzubringen und die Not der Bevölkerung zu lindern. Ein Bericht aus dem kriegsversehrten Land auf der

Letzten



Ein Gebet geht um die Welt

Am Weltgebetstag am Freitag, den 3. März, wandert ein Gebet über 24 Stunden lang um den Erdball und verbindet Menschen in mehr als 150 Ländern der Welt miteinander. Seien wir dabei!

Über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg engagieren sich Christ*innen in der Bewegung des Weltgebetstags. Gemeinsam beten und handeln sie dafür, dass Menschen überall auf der Welt in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können. So wurde der Weltgebetstag in den letzten 130 Jahren zur grössten Basisbewegung christlicher Frauen. Dies macht alle Engagierten sehr stolz.

Die Liturgie für den diesjährigen Weltgebetstag haben Frauen aus Taiwan vorbereitet, aufgrund des Bibeltextes «Ich habe von eurem Glauben gehört», aus dem Brief des Paulus an die Gemeinde in Ephesus (Eph 1,15 – 19). Taiwan steht durch den Machtanspruch Chinas auf die Insel im Fokus der Weltöffentlichkeit, mit Sorge verfolgen wir die politisch angespannte Lage und die Situation unserer Glaubensgeschwister auf der anderen Seite der Welt und beten gemeinsam mit ihnen.

Unser Weltgebetstag ist viel mehr als ein Gottesdienst im Jahr. Der Weltgebetstag weitet unseren Blick für die Welt. Frei nach seinem internationalen Motto «informiert beten, betend handeln»

(«informed prayer, prayerful action») macht er alle Beteiligten neugierig auf Leben und Glauben in anderen Ländern und Kulturen.

Alle, die sich beim Weltgebetstag engagieren – in der Vorbereitung, bei der Durchführung, mit der Teilnahme –, reden nicht nur über Ökumene und Solidarität – sondern sie leben sie!

Am Freitag, den 3. März, treffen wir uns zum Weltgebetstag an folgenden Orten:

9.00 Uhr auf dem Dachboden im Pfarrhaus Dallenwil
19.00 Uhr im Oeki Stansstad
19.30 Uhr in der Pfarrkirche Emmetten

SA, 4. März, 19.00 Uhr, Chilezentrum Hergiswil

Im Symbolbild zum WGT (Ausschnitt oben) drückt die junge Künstlerin Hui-Wen Hsiao ihren eigenen christlichen Glauben aus. Vor dem dunklen Hintergrund einer unsicheren Zukunft dominieren die roten Schmetterlingsorchideen, der Stolz Taiwans. Die Frauen im Bild beten still oder blicken auf das Licht, das aus dem Dunkel leuchtet und die Rettung durch Christus verspricht.

Silke Petermann-Gysin

→ Mehr zum Thema Gebet und zum Bibeltext des Weltgebetstages 2023 auf Seite 2

KULTURTIPP

STAR-BARITON IN BUOCHS

Am **Freitag, den 10. März, um 19.30 Uhr** begrüßen wir in der **reformierten Kirche Buochs** einen ganz besonderen Gast: Dilian Kushev, «die goldene Stimme aus Bulgarien», mit seinem Programm «Sacralissimo».

Sie gönnen sich mit dem Besuch dieses Konzertes ein besonderes Erlebnis! «Gesang und Auftritt suchen seinesgleichen», so das Zitat einer Besucherin vom vergangenen Jahr.

Der Werdegang des 1974 geborenen Profimusikers begann schon früh. Er wurde während seines Operngesangs-Studiums an der National Music Academy in Sofia entdeckt und bekam zeitnah Angebote in Bulgarien, Italien, Frankreich, Dänemark, Deutschland und in der Schweiz. 1996 wurde er in seiner Heimat als bester Nachwuchssänger ausgezeichnet und er gewann renommierte Gesangswettbewerbe, etwa in London, und eine Medaille für sein herausragendes Engagement für die Musik. Während 14 Jahren hatte er die Leitung des Zarewitsch-Don-Kosaken-Chores inne und gründete 2004 das Ensemble Alexandrow Don Kosaken, mit dem er jährlich auf Tournee geht. Mit mehr als 3000 Kirchenkonzerten in ganz Europa sang sich der Bariton in die Herzen der Zuhörer*innen und Zuschauer*innen, wobei das ansprechende Wesen des Künstlers eine nicht zu unterschätzende Rolle spielte und spielt.

Sein Markenzeichen ist sein facettenreicher Bariton. Tief wie ein Bass und hell wie ein Tenor. Kirchen und Säle werden durchdrungen vom leidenschaftlichen Bariton bei sakralen Gesängen, Opernarien sowie folkloristisch geprägten Darbietungen. Die gute Akustik der Kirche in Buochs wird Kushev Darbietung noch unterstützen. Ich freue mich auf ein volles Haus!

Tünde Basler-Zsebesi



Bariton Dilian Kushev gibt sich in Buochs die Ehre.

Zum Bibeltext Epheser 1,15 ff: «Ich habe von Eurem Glauben gehört!»

Dem Apostel Paulus kommen Lob und Dank über das blühende Glaubensleben der christlichen Gemeinde in Ephesus zu Gehör. Am diesjährigen Weltgebets-tag der Frauen werden Lob und Dank, aber auch Ängste, Sorgen und Probleme christlicher Gemeinden in Taiwan zu Gehör gebracht. Was hört man denn über unser Glaubensleben in unseren Gemeindekreisen? Hören wir da auch von Vielfalt, Lebendigkeit, Lob und Dank oder von Resignation, Mattheit, Sorgen? Wie könnten wir wieder mehr zum Loben und Danken und zu mehr Lebendigkeit und Engagement in unserer Evangelisch-Reformierten Kirche Nidwalden gelangen? Ein lebendiger christlicher Glaube kann nicht angeordnet werden. Christlicher Glaube ist immer ein Geschenk der Gnade Gottes und wird vom Heiligen Geist am Leben erhalten.

Bedeutung des Gebets

Paulus nennt ganz klar, was existenziell ist für eine lebendige christliche Gemeinde. Christliche Gemeinde hat immer betende Gemeinde und Gemeinschaft zu sein. Durch das Miteinander-Beten in der christlichen Gemeinschaft, Lobgebete, Dankgebete, Klage-

gebete, das Sprechen von Fürbitten für andere Menschen und diese Welt nehmen Christinnen und Christen ihre gesellschaftliche Verantwortung wahr, pflegen durch das Beten ihren Kontakt zu Gott und stärken dadurch ihren Leib, ihren Geist und ihre Seele. In der christlichen Gemeinschaft erfahren wir Stärkung und Ermutigung durch gemeinsames Beten.

Bedeutung der Kirche

«Und alles hat er ihm unter die Füsse gelegt, und ihn hat er als alles überragendes Haupt der Kirche gegeben; sie ist sein Leib, die Fülle dessen, der alles in allem erfüllt.»

Die Kirche ist also der Leib Christi. Das Haupt sind nicht irgendwelche Kirchenfunktionäre, sondern Jesus Christus selbst. Die Kirche dreht sich zu oft um sich selbst, das wissen wir aus Erfahrung. Ihre Aufgabe ist es, für die Menschen da zu sein. Der Mensch ist nicht um der Kirche willen da, sondern die Kirche um des Menschen willen. Sorgen wir dafür, dass wieder vermehrt unser christlicher Glaube zu Gehör kommt, im positiven Sinn, nicht durch negative, aufgebauschte

News, damit spürbar wird, was Paulus an die Gemeinde in Ephesus schreibt, denn das soll ja auch mitten unter uns, in Nidwalden, spürbar werden:

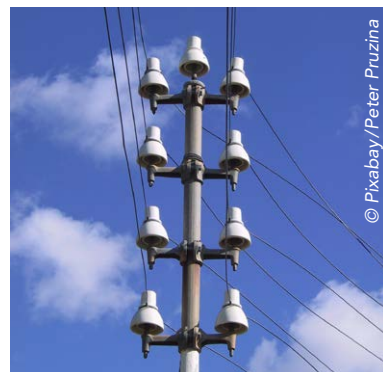
«Er erleuchtete die Augen eures Herzens, damit ihr wisst, zu welcher Hoffnung ihr durch ihn berufen seid, welch reiches und herrliches Erbe er für die Heiligen bereithält und wie überwältigend gross die Kraft ist, die sich als Wirkung seiner Macht und Stärke an uns, den Glaubenden, zeigt.»

Tobias Winkler



Albrecht Dürers betende Hände, neu interpretiert.

Das Gebet, unser Draht zu Gott



Verbindung nach oben.

Wir leben in Beziehungen. Manche pflegen wir persönlich und direkt, andere – heute immer öfter – indirekt und reichlich unpersönlich im weltwei-

ten Netz. Viele schauen am Morgen als Erstes, ob sie eine Nachricht erhalten haben, und ebenso am Abend als letzte Handlung vor dem Schlafen gehen. Erst wenn es aus irgendeinem Grund keinen Kontakt mehr gibt – kein WLAN, leere Batterie, kein Empfang – merken die meisten, dass sie ohne dieses Netz schier nicht mehr leben können.

So kann es auch mit dem Gebet sein. Unentwegt. Da ist nämlich eine Beziehung, welche nicht abreisst. Es gibt immer genügend Empfang, ausreichendes WLAN, denn Gott kennt keinen Serverfehler. Er ist immer online. Bei Ihm heisst es niemals «Error 444» oder «Diese Seite kann nicht geöffnet werden». Wenn ich Ihn anrufe, kommt

keine Automatenstimme mit der Ansage: «Der gewünschte Teilnehmer ist zurzeit nicht erreichbar.» Jederzeit und überall dürfen wir Ihn eine Nachricht senden, von Ihm werden wir auch immer wieder ein «Like» bekommen. Ob frühmorgendlich, beim Zähneputzen, am Abend spät beim Pyjama-Anziehen, mitten am Tag bei Treppensteigen oder wenn wir vor der Kasse anstehen und warten, können wir diese Beziehung pflegen. Ob wir ein kurzes Gebet sprechen oder ein langes Anliegen senden, Gott achtet darauf. Wenn wir dies gemeinsam tun, sind wir inmitten von Social Media... ein bisschen anders, aber sehr wirkungsvoll!

Tünde Basler-Zsebesi

Am 12. März ist FairnEsstag

Unseren diesjährigen ökumenischen FairnEsstag werden wir am Sonntag, 13. März, um 10.30 Uhr in der katholischen Pfarrkirche in Buochs mit einem Familiengottesdienst und abschliessendem Essen durchführen.

Gemeinsam gehen wir nach dem Gottesdienst zum Essen ins katholischen Pfarreiheim und lassen uns dort kulinarisch überraschen. Es wird auch die Möglichkeit geben, unterschiedliche handwerkliche Produkte zu

erwerben. Der Erlös wird vollumfänglich einem wohltätigen Zweck zugeführt. Wir hoffen auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher.

Tünde Basler-Zsebesi

Wunschliste oder Ihr könnt etwas bewegen!



Mit dem Pusten auf Löwenzahnsamen, so der Volksmund, gehen Wünsche in Erfüllung. Mit einer Nachricht in unsere «Wunschlisten» vielleicht auch. Probieren Sie es!

Die Schöpfung hat nicht nur zu Diversität in der Tier- und Pflanzenwelt, sondern auch zu grosser Vielfalt in philosophischen und religiösen Ausrichtungen geführt. Auch hier in unserer reformierten Gemeinde in Nidwalden gibt es allerhand verschiedene Ideen, wie unser Kirchenleben ausgestaltet werden könnte oder sollte. Auch wenn es redundant ist, muss ich es doch schreiben: Nur gemeinsam, alle miteinander, wenn möglichst viele sich beteiligen, bringen wir Bewegung in unsere Kirchenlandschaft.

Wir Pfarrpersonen werden in allen vier Kirchen je eine «Wunschliste» installieren, wohin Ihr alle Eure Ideen hineinlegen könnt. Ihr könnt auch per E-Mail entweder an eine der Pfarrpersonen oder an unsere Redakteurin Anita Lehmeier schreiben. Je nach Wunsch werden wir die Ideen

und Wünsche in den «Kirchen-News» veröffentlichen, auch wieder je nach Wunsch mit oder ohne Namensnennung.

Anschliessend werden wir alle Einsendungen auf Durchführbarkeit prüfen und alles, was nur möglich und sinnvoll ist, umsetzen.

Nur so, in einer lebendigen, lebhaften Diskussion kann ein angeregtes Kirchenleben gedeihen. Denn wir zusammen sind deutlich mehr als die Summe der Einzelnen.

Wir freuen uns auf Eure Wünsche!

Tünde Basler-Zsebesi

Ein fröhliches Mitsingkonzert

Als Familie zusammen singen macht Kindern und Eltern Spass. Mit Christof Fankhauser, Liedermacher aus Huttwil BE, der eine Vielzahl von CDs für Kinder veröffentlicht hat, machts noch mehr Freude.

Mit seinen eigenen Texten und Melodien, mit Herz und Verstand motivierte Christof Fankhauser bei seinem Konzert am 13. Januar in der Kirche Buochs Jung und Alt dazu, einzustimmen in moderne und aktuelle Lieder, die einfach guttun. Über die Musik fanden Alltagsleben, Musikwelt und Glauben zueinander. Eine kindgerechte biblische Geschichte, eine Vielfalt von Instrumenten und reichlich Bewegung liessen die Zeit viel zu schnell vergehen. Die Familien verliessen die Kirche nach diesem interaktiven Klangerlebnis «plätschvoll» und mit vielstimmigem Lob: «Es war so super.»



Christof Fankhauser gastierte im Januar mit seinem Liederkoffer in der Kirche Buochs.

Text und Foto Regina Hauenstein, Fachstelle Religionsunterricht und Sozialdiakonie



AUS DEM KIRCHENRAT

PROJEKT STEINIBACH

Am 5. Februar fand im Anschluss an den Gottesdienst in Hergiswil die Information zum Projekt Hochwasserschutz Steinibach statt. David Ruedlinger von der Firma Schubiger AG Bauingenieur aus Hergiswil informierte sehr ausführlich und kompetent über die Gefahren bei einem Hochwasser und über die geplanten Massnahmen. Es herrschte unter den Anwesenden Einigkeit, dass Schutzmassnahmen dringend getroffen werden müssen.

Durch installierte Geschiebesammler wird zwar verhindert, dass Geschiebe weitertransportiert wird. Allerdings besteht die Gefahr, dass das dann anfallende Wasser durch den heutigen Ausbau des Steinibachs nicht mehr abtransportiert werden kann. Kritische Stimmen gab es beim Thema Zufahrt über unser Gelände während der Bauphase. David Ruedlinger konnte aufzeigen, dass es keine realistische Alternative dazu gibt, da die anderen Uferbereiche einerseits überbaut sind und andererseits die Zufahrt über das Schulgelände erfolgen müsste, wo die Sicherheit nicht gewährleistet werden kann. Ein Vorteil der Zufahrt über unser Gelände besteht in der Möglichkeit, an mehreren Bereichen des Bauabschnitts parallel arbeiten zu können. So können die kompletten Bauarbeiten innerhalb weniger Monate im Winterhalbjahr abgeschlossen werden.

Wolfgang Gaede,
Präsident Kirchenrat

CHILETAXI

Die «Chiletaxis» stehen für Besuche der Gottesdienste gratis zur Verfügung.

Buochs: Astro-Taxi, 041 611 14 14
Stans/Hergiswil: Häxli-Taxi, 041 620 62 62
Bitte frühzeitig anmelden

**STANS
STANSSTAD**



Kehrsiten, Fürigen, Obbürgen, Bürgerstock, Ennetmoos, Oberdorf (Büren, Niederrickenbach), Dallenwil (Wiesenberg, Wirzweli), Wolfenschies-sen (Oberriickenbach, Grafenort)

Pfarramt Stans
Reformierte Kirche Stans
Buochserstrasse 16, 6370 Stans

Oeki Stansstad – Ökumenisches Kirchgemeindehaus
Kirchmatte 12, 6362 Stansstad

Pfarrerin Silke Petermann-Gysin
silke.petermann@nw-ref.ch
041 610 21 16

sekretariat.pfarramt.stans@nw-ref.ch
041 610 56 53

GOTTESDIENST

HERGISWIL: SA, 25. Februar, 19 Uhr, ref. Kirche, Gottesdienst – Thomasmesse → HERGISWIL

STANSSTAD: SO, 26. Februar, 10 Uhr, Oeki, Pfr. M. Tschabold; M. Brincken, Orgel

STANS: MI, 1. März, 15 Uhr, Alterswohnheim Nägeligasse, Andacht, Pfrn. S. Petermann-Gysin, R. Würsch, Blockflöten

STANSSTAD: FR, 3. März, 19 Uhr, Oeki, Weltgebetstag, Ökumenische Vorbereitungsgruppe → Front

STANS: SO, 5. März, 10 Uhr, ref. Kirche, Pfrn. S. Petermann-Gysin; PS-Chor, Leitung Joseph Bachmann; Kirchenkaffee; Fastenzmittag im Pfarreiheim → NIDWALDEN REGION

STANSSTAD: SO, 12. März, 10.30 Uhr, kath. Kirche, Ökumenischer Gottesdienst zum Suppentag, Diakon A. Salcher, Pfrn. S. Petermann-Gysin; Joricamba, kolumbianische Volksmusik; Fastensuppe im Oeki → Seite 6

STANSSTAD: FR, 17. März, 10.30 Uhr, Riedsunnä, Andacht, Pfrn. S. Petermann-Gysin; Karin Tresch, Klavier

STANS: SO, 19. März, 10 Uhr, ref. Kirche, Gottesdienst zum Josefstag, Pfrn. S. Petermann-Gysin; M. Stiebe, Orgel

HERGISWIL: SO, 26. März, 10 Uhr, ref. Kirche, Kantonaler Tauf-erinnerungs-Gottesdienst für Jung und Alt → HERGISWIL

KINDER

KLEINKINDERFEIER

STANS: SA, 25. März, 10 Uhr, ref. Kirche, ökumenisch, A. Ochsner, K. Wesner, S. Häller

JUGENDLICHE

KONFIRMATIONSUNTERRICHT

STANS: MI, 8. März, ref. Kirche, 14 bis 17 Uhr → NIDWALDEN REGION

LUZERN: MI, 22. März, 12.30 bis 17 Uhr → NIDWALDEN REGION

SENIOR*INNEN

SENIOR*INNENNACHMITTAG

STANSSTAD: DI, 21. März, 14 Uhr, Oeki, Lotto-Toto, Pfr. S. Petermann-Gysin, S. Lussi und Team. Sie erhalten eine persönliche Einladung.

SPIEL & BILDUNG & BEGEGNUNG

ZYT NÄH – ZYT GÄH

STANS: SA, 4. März, 9 Uhr, ref. Kirche, Gastgeberin: D. Zweifel

MORGENBESINNUNG

STANS: MI, 8. März, 9 Uhr, ref. Kirche

STRICKNACHMITTAG

STANS: MO, 27. Februar, 13./27. März, 14 bis 16 Uhr, ref. Kirche, K. Gfeller, 041 610 51 08

STANSSTAD: DI, 28. Februar/14. März, 14 bis 17 Uhr, «Stube» im Oeki, B. Weber, 041 612 04 04

MITTAGSTISCH

STANS: DI, 28. Februar, 14./28. März, 12 Uhr, ref. Kirche, Anmeldung bis 9 Uhr, 041 610 56 53 oder sekretariat.pfarramt.stans@nw-ref.ch
Das Mittagsmenü kostet neu CHF 10.– pro Person ab 12 Jahren, CHF 4.– pro Kind bis 12 Jahre.

KONZERT

STANS: DI, 28. März, 15 Uhr, Wohnheim Nägeligasse, Restaurant Briggli. Heiri Camenzind, Akkordeon; Otti Leuthold, Klavier; Silke Petermann-Gysin, Blockflöten.

SINNKLANG

STANS: Jeden Samstag, 11.30 Uhr, Pfarrkirche, Worte und Musik → NIDWALDEN REGION

BUOCHS



Ennetbürgen, Beckenried, Emmetten

Pfarramt Buochs
Strandweg 2, 6374 Buochs

Reformierte Kirche Buochs
Seefeldstrasse 12, 6374 Buochs

Pfarrerin Tünde Basler-Zsebesi
tuende.basler@nw-ref.ch
041 620 14 29/079 337 59 03

Pfarrer Tobias Winkler
tobias.winkler@nw-ref.ch
041 630 19 15/076 617 35 26

sekretariat.pfarramt.buochs@nw-ref.ch
041 610 21 56

GOTTESDIENST

HERGISWIL: SA, 25. Februar, 19 Uhr, ref. Kirche, Gottesdienst – Thomasmesse → HERGISWIL

BUOCHS: SO, 26. Februar, 10 Uhr, ref. Kirche, Pfr. T. Winkler; H. Wattinger, Orgel; der Chor Rumantsch Zug singt die Messa da speranza (Messe der Hoffnung) von Alvin Muoth; Kirchenkaffee, umrahmt von romanischen Chorliedern

BUOCHS: SO, 5. März, 10 Uhr, ref. Kirche, Pfrn. T. Basler-Zsebesi; H. Wattinger, Orgel

BUOCHS: SO, 12. März, 10.30 Uhr, kath. Kirche, Ökumenischer Familien-Gottesdienst – Fairnesstag, Pfrn. T. Basler-Zsebesi, Pfr. J. Zwysig, gemeinsames Mittagessen im Pfarreiheim → NIDWALDEN REGION

BUOCHS: SO, 19. März, 10 Uhr, ref. Kirche, Pfr. T. Winkler; L. Reinhardt, Orgel

HERGISWIL: SO, 26. März, 10 Uhr, ref. Kirche, Kantonaler Tauf-erinnerungs-Gottesdienst für Jung und Alt → HERGISWIL

KINDER

BIKI BIBELKISTE

BUOCHS: MI, 1./29. März, 14.30 bis 16.30 Uhr, ref. Kirche, Aa-Treff, für Kinder von 4 bis 8 Jahren; Geschichten hören, singen, basteln, Zvieri essen, M. Weekes, 079 388 17 71

JUGENDLICHE

BUOCHS: MI, 15. März, 18.30 bis 19 Uhr, ref. Kirche, Jugend-Gottesdienst, Pfrn. T. Basler-Zsebesi

KONFIRMATIONSUNTERRICHT

STANS: MI, 8. März, 14 bis 17 Uhr, ref. Kirche → NIDWALDEN REGION

LUZERN: MI, 22. März, 12.30 bis 17 Uhr → NIDWALDEN REGION

SENIOR*INNEN

SENIOR*INNEN-NACHMITTAG

BUOCHS: DI, 28. März, 14 bis 16.30 Uhr, Aa-Treff, Thema: Teste dein Wissen! Spass mit Quiz, wer gewinnt?

SPIEL & BILDUNG & BEGEGNUNG

OFFENES SINGEN

BUOCHS: DO, 2./9./16./23./30. März, 18 bis 19 Uhr, ref. Kirche, Info Chorleiter L. Reinhardt, 041 620 14 14 oder lukas.reinhardt@nw-ref.ch. Gesungen wird alles, was Freude macht.

SPIELNACHMITTAG

BUOCHS: DI, 7. März, 14 bis 16.30 Uhr, Aa-Treff, ref. Kirche, Karten-, Würfelspiele, Dog, Triominos ... (kein Jassen) für Erwachsene jeden Alters, die gerne spielen; ohne Anmeldung. Info T. Bernasconi, 041 620 48 47

STRICKNACHMITTAG

BUOCHS: MO, 6./20. März, 14 bis 17 Uhr, Kirchgemeindesaal, Strandweg 2, Frauen stricken für die Mission am Nil, Info M. Duss, 041 610 87 92, B. Reinhardt, 041 622 14 07

WOCHENAUSKLANG UND GEFÜHRTE MEDITATION

BUOCHS: FR, 10. März, 14 Uhr, ref. Kirche, Wochenausklang; 15 Uhr, ref. Kirche, geführte Meditation. Info T. Basler-Zsebesi, R. Hauenstein

KONZERT

BUOCHS: FR, 10. März, 19.30 Uhr, ref. Kirche, Dilian Kushev – Die goldene Stimme aus Bulgarien: «Sacralissimo». Eintritt frei, Kollekte → Seite 2

HERGISWIL



Pfarramt Hergiswil
Vorrütiweg 10, 6052 Hergiswil

Reformierte Kirche Hergiswil
Steinrütistrasse, 6052 Hergiswil

Pfarrer Tobias Winkler
tobias.winkler@nw-ref.ch
041 630 19 15/076 617 35 26

GOTTESDIENST

HERGISWIL: SA, 25. Februar, 19 Uhr, ref. Kirche, Gottesdienst – Thomasmesse, Pfr. T. Winkler; S. Lochstampfer, Orgel; Apéro

BUOCHS: SO, 26. Februar, 10 Uhr, ref. Kirche, Gottesdienst mit besonderer Chormusik, Pfr. T. Winkler, H. Wattinger, Orgel; Chor Rumantsch Zug unter der Leitung von J. Wasescha → BUOCHS

HERGISWIL: SA, 4. März, 18 Uhr, kath. Kirche, Eucharistiefeier mit Impulsen zum Weltgebetstag, Pfr. S. Schonhardt und Pastoralassistentin R. Moscato; gemeinsames Abendessen → **NIDWALDEN REGION**

HERGISWIL: SO, 5. März, 10 Uhr, ref. Kirche, Literaturgottesdienst, Pfr. T. Winkler; R. Zemp, Orgel; Apéro → Seite 7

HERGISWIL: SA, 11. März, 18 Uhr, ref. Kirche, **Konzertgottesdienst,** Pfr. T. Winkler; Musik: J. Gasseling, Violine, S. Betten, Orgel und Cembalo; Apéro → Seite 7

HERGISWIL: SO, 26. März, 10 Uhr, ref. Kirche, Kantonaler Taiferinnerungs-Gottesdienst für Jung und Alt, Pfr. T. Winkler; Carmen Köhmann und Sarah Ronner, Religionslehrerinnen; M. Lazarescu, Orgel

SEELSORGE

HERGISWIL: FR, 17. März, 16 bis 18 Uhr, ref. Kirche, **Plausch mit dem Pfarrer,** Pfr. T. Winkler

KINDER UND FAMILIEN

HERGISWIL: SA, 18. März, 9 bis 11 Uhr, **Familie-Zyt,** Pavillon bei der ref. Kirche, Pfr. T. Winkler

JUGENDLICHE

KONFIRMATIONSUNTERRICHT

STANS: MI, 8. März, 14 bis 17 Uhr, ref. Kirche → **NIDWALDEN REGION**

LUZERN: MI, 22. März, 12.30 bis 17 Uhr → **NIDWALDEN REGION**

ERWACHSENENBILDUNG

MYSTIKGRUPPE / MEDITATIONSGRUPPE

HERGISWIL: DI, 21. März, 19 bis 20.30 Uhr, Pavillon bei der ref. Kirche, Pfr. T. Winkler

SINNKLANG

STANS: Jeden Samstag, 11.30 Uhr, Pfarrkirche, **Worte und Musik** → **NIDWALDEN REGION**

NIDWALDEN REGION



Kirchen-News
 Buochserstrasse 16, 6370 Stans
 Barbara Merz, Sekretariat
 kirchen-news@nw-ref.ch,
 041 610 34 36

WELTGEBETSTAG

Freitag, 3. März → Front
DALLENWIL: 9 Uhr, Dachstock Pfarrhaus
ENGELBERG: 16.30 Uhr, Erlenhaus
STANSSTAD: 19 Uhr, Oeki
EMMETTEN: 19.30 Uhr, Pfarrkirche
HERGISWIL: SA, 4. März, 18 Uhr, kath. Kirche, Eucharistiefeier mit Impulsen zum Weltgebetstag, Pfr. S. Schonhardt, Pastoralassistentin R. Moscato; gemeinsames Abendessen im Chilezentrum. Anmeldung unter 078 620 22 71

FASTENSONNTAG

Fastenzmittag
STANS: SO, 5./26. März, 11 bis 13.30 Uhr, Pfarreiheim, frohe Tischgemeinschaft bei feinem Risotto und dabei Gutes tun
Fastensuppe
STANSSTAD: SO, 12. März, 10.30 Uhr, kath. Kirche, Ökumenischer Gottesdienst, Fastensuppe im Oeki

FairnEsstag
BUOCHS: SO, 12. März, 10.30 Uhr, kath. Kirche, Ökumenischer Familiengottesdienst, Mittagessen im Pfarreiheim

Fastenzmittag
HERGISWIL: SO, 26. März, 10.30 Uhr, kath. Kirche, Gottesdienst zum Ökumenischen Fastensonntag, 11.30 Uhr Fastenzmittag im Chilezentrum

GEBET



Die Schritte
 Klein ist, mein Kind, dein erster Schritt, klein wird dein letzter sein. Den ersten gehn Vater und Mutter mit, den letzten gehst du allein. Sei's um ein Jahr, dann gehst du, Kind, viele Schritte unbewacht. Wer weiss, was es dann für Schritte sind bei Licht und in der Nacht. Geh kühnen Schritt, tu tapfern Tritt. Gross ist die Welt – und dein. Wir werden, mein Kind, nach dem letzten Schritt wieder beisammen sein.

Albrecht Goes (1908 – 2000)

TREFFPUNKT FÜR TRAUERENDE

STANS: MO, 6. März, 19 bis 20.30 Uhr, ref. Kirche. Info Chr. Dübendorfer, dipl. Sterbe- und Trauerbegleiterin, 079 769 79 21

KINDER & JUGENDLICHE KONFIRMATIONSUNTERRICHT

STANS: MI, 8. März, ref. Kirche, 14 bis 17 Uhr, Themen: Diakonie, Nächstenliebe, die Zehn Gebote, das Doppelgebot der Liebe, Nachfolge; Pfrn. S. Petermann-Gysin

LUZERN: MI, 22. März, 12.30 bis 17 Uhr, Stadtführung Luzern alternativ, Pfarrpersonen

ZENTRALSCHWEIZER DIAKONIEKONFERENZ

HORW: SA, 18. März, ref. Kirche, 8 bis 13 Uhr. Thema **«Verwurzeln – Resilienz entdecken, stärken, leben»**, Veranstaltung mit Fachreferat zu Resilienz von Cecilia Juhlin, Psychotherapeutin. Themenstationen und Workshops **«Bilder, Bibel, Gebet, Glaube, Gemeinschaft, Stille»**. Austausch zwischen kirchlichen Freiwilligen, Haupt- und Ehrenamtlichen der Zentralschweizer Reformierten Kirchen. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Die Kosten übernimmt die jeweilige Landeskirche. Anmeldung unter www.refhorw.ch/diakoniekonferenz oder bei R. Hauenstein, Fachstelle Sozialdiakonie, SMS/WhatsApp: 078 739 60 13, regina.hauenstein@nw.ref.ch.

SINNKLANG

www.sinnklang.ch
STANS: Jeden Samstag, 11.30 Uhr, Pfarrkirche, **Worte und Musik**

25. Februar: Mirjam von Reding-Stöckli, Texte von Felix Stöckli; Jasmine Hediger-Mathis, Gesang, Klavier, Gitarre, Klang- und Rhythmusinstrumente

4. März: Anette Lippeck, Text; Matthias Abächerli, Violine

11. März: Judith Gander-Brem, Text; Nelio Stiz, Gitarre

18. März: Jasmin Häcki, Text; Frauenschola Ennetbürgen, Leitung Jan Sprta

25. März: Barbara Odermatt-Gasser, Text; Ensemble Vocanta Buochs, Jan Sprta, Orgel; Leitung Erika Fässler

AKTUREL

akturel.ch und nw-ref.ch
Vom Feld auf den Teller Begegnung mit einer Agrarökologin aus Kenia und einem Biobauer aus Nidwalden

STANS: MI, 15. März, 19.30 Uhr, ref. Kirche. Eine funktionierende Agrarökologie stärkt die Ernährungssicherheit der kenianischen Familien. Ein Erfahrungsaustausch. Gemeinsam mit ökugrup einewelt Nidwalden → Seite 6

FRAUENVEREIN NIDWALDEN

nw-ref.ch

STANSSTAD: DO, 9. März, 14.30 Uhr, Oeki, **Filmvorführung «The Hours»** («Von Ewigkeit zu Ewigkeit»), 2002, mit Nicole Kidman, Meryl Streep und Julianne Moore. Die Geschichte dreier Frauen, die in verschiedenen Zeitperioden leben und in ihrem Leben an einem Wegkreuz angelangt sind, an dem sie sich entscheiden müssen, wie es weitergehen soll. Anschliessend Kaffee und Kuchen.



STANS: MI, 15. März, 14.30 Uhr, Restaurant Briggli, **Spielen im Wohnheim Nägeligasse.** Haben Sie Zeit und Lust, den Bewohnenden einen Nachmittag mit Spiel und Spass zu schenken? Anmeldung bei Margrit Egli, 041 612 22 33, oder Käthi Gfeller, 041 610 51 08

FRIEDENSGBET

nw-ref.ch
STANS: FR, 17. März, 19 bis 19.30 Uhr, ref. Kirche, **interreligiös**

INNEHALTEN

kloster-st-klara-stans.ch
STANS: Klang.Wort.Stille. MO, 27. März, 19.45 bis 20.45 Uhr, Klosterkirche St. Klara, Texte: Schwestern des Klosters, Musik: Barbara Zumthurn-Nünlist, Oboe; Stephan Britt, Klarinette. Eintritt frei, Türkollekte

KINDER-CAFE

STANS: DO, 30. März, 9 bis 11 Uhr, Pfarreiheim, Anita Billo: 079 720 27 26

ROSENBURG

rosenburg-stans.ch, lit-z.ch, chaeslager-kulturhaus.ch, voorigs.ch
STANS: Voorigs: Znacht für alle – gekocht aus nicht mehr verkäuflichen Lebensmitteln. Jeden ersten und letzten Dienstag des Monats, 19 Uhr, Chäslager. Kostenfrei.

BISTRO INTERCULTUREL

bistro-interculturel.ch
STANS: Bistro im Senkel, jeden Mittwoch im Monat gemeinsames Essen um 18.30 Uhr im Chäslager. Es gibt ein Gericht aus einer Region zu geniessen, ab 20 Uhr musizieren und singen alle zusammen.

DIE BUNTE SPUNTE

hellowelcome.ch
STANS: Jeden ersten Mittwoch im Monat gemeinsames Essen um 18.30 Uhr im Chäslager. Es gibt ein Gericht aus einer Region zu geniessen, ab 20 Uhr musizieren und singen alle zusammen.
STANS: Jeden zweiten Freitag im Monat, MitmachKafi, 19 Uhr, Restaurant Tell, Reden und Ideen sammeln für die Bunte Spunte

Fortsetzung nächste Seite →

STANS: Jeden Sonntag, GloBall – Sport für alle, 15 bis 17 Uhr, Halle Schulhaus Pestalozzi

HELLO WELCOME
hellowelcome.ch

LUZERN: flüchten – ankommen – Heimat finden: Treffpunkt für Suchende und Einheimische, Bundesstrasse 13. Angebot: Nähatelier, Spielabend, Konversation in Englisch und Arabisch, Malen und Gestalten, Beratung, Plaudernachmittag, Hausaufgabenhilfe, Bewerbungscoaching, Ausflüge, Infoabende und Feste, Internetcafé, Deutschunterricht für Ukrainer*innen

WEITERE VERANSTALTUNGEN

nw-ref.ch, ökugrup einewelt (aktuel.ch und nw-ref.ch), ritualchor.ch, neubad.org, kloster-engelberg.ch, romerohaus.ch, comundo.org, bildungskirche.ch, heks.ch, evref.ch, fastenopfer.ch, reflow.ch, reffhorw.ch, reflu.ch



Evangelisch-Reformierte
Kirche Nidwalden

nw-ref.ch

Evangelisch-Reformierte Kirche
Nidwalden
Buochserstrasse 16, 6370 Stans
sekretariat.kirchenrat@nw-ref.ch
041 610 34 36

Präsident: Wolfgang Gaede
wolfgang.gaede@nw-ref.ch
079 372 40 56

Kirchenschreiber:
Bruno Bernhardsgrütter
bruno.bernhardsgruetter@nw-ref.ch
041 610 38 45

KIRCHGEMEINDE- VERSAMMLUNG

STANSSTAD: MO, 22. Mai, Oeki, 19.30 Uhr, ordentliche Frühjahrs-Kirchgemeindeversammlung

AMTSHANDLUNGEN

BESTATTUNG

27. Januar: **Eduard Arnold-Kühn** aus Stans (1980)

KOLLEKTE

1. Januar: CHF 402.50 Die Dargebotene Hand, Telefonhilfe Zentralschweiz
- 8./15. Januar: CHF 767.15 Frauenhaus Luzern/Verein zum Schutz misshandelter Frauen (auch für Nidwalden zuständig)
22. Januar: CHF 167.05 Evangelische Lepra-Mission
29. Januar: CHF 93.70 Wohnheim Parasolka, Heim in der Ukraine für Jugendliche und junge Erwachsene mit einer Beeinträchtigung

WELTSICHT

Kirchen-News | Nr. 3 2023

Ferien für Nidwaldner Frauen



Der Ägerisee lädt zum Verweilen und Ausruhen. © Fotos Gemeinde Oberägeri/Bibliothek Bornem



Auch in diesem Jahr lädt der Verein «Ferien für Nidwaldner Frauen» zu einer begleiteten Ferienwoche ins Zentrum Ländli in Oberägeri ZG, und zwar vom Sonntag, den 27. August, bis Sonntag, 3. September. Neu werden die Ferien in einer kleinen Gruppe von höchstens zehn Frauen von Irène Odermatt aus Buochs geleitet.

Das Hotel und Seminarhaus Ländli liegt im ländlichen Erholungsgebiet mit Sicht auf den Ägerisee. Es bietet

leckeres Essen, 49 Parkbänkli, zwei Ruderboote und ein kleines Wellnessangebot. Das attraktive tägliche Veranstaltungsangebot ist freiwillig, Frauen der Ferienwoche können hier in der Natur auch einfach Ruhe und Erholung finden.

Finanziell schwierige Verhältnisse sollen Sie nicht davon abhalten, sich für diese Ferienwoche anzumelden. Wenden Sie sich bei Fragen oder Interesse an dieser Ferienwoche vertrau-

ensvoll an die Präsidentin des Vereins, Heidi Zimmermann, Ennetbürgen, h.w.zimmerman@gmail.ch. In allen Pfarrämtern und den Kirchen unserer Gemeindekreise liegen Anmeldeformulare auf.

Regina Hauenstein, Fachstelle
Religionsunterricht und Sozialdiakonie

Für welche Welt wollen wir verantwortlich sein?

In Stans fanden im vergangenen Jahr Klimagespräche statt. Sechs Personen waren bereit, sich an fünf Abenden zu treffen und Ideen für den Klimaschutz zu entwickeln, die im Alltag umsetzbar sind und zielführend. Ein zaghafter Anfang – und wir wollen weitermachen, gemeinsam das Pflänzchen Zukunft hegen und pflegen.

Am **Mittwoch, den 15. März, um 19.30 Uhr** laden wir in die **reformierte Kirche Stans** zu einem Abend, an dem die Landwirtschaft in Zentrum steht – und somit unser Essen. «Vom Feld auf den Teller» lautet das Motto der Veranstaltung, nach der ökumenischen Kampagne von Fastenaktion und HEKS.

Als Referentin zu Gast ist Stellamaris Mulaeh aus Kenia. Seit 14 Jahren begleitet sie als Koordinatorin von Fastenaktion in Kenia die Partnerorganisationen vor Ort, welche die Ernährungssicherheit und die wirtschaftliche Autonomie der lokalen Bevölkerung stärken. Die Sekundarschullehrerin hat internationale Beziehungen studiert und gleichzeitig mit Kleinbauernbetrieben sowie kirchlichen Gruppen in Kenia zusammengearbeitet. Ihre Frustration über die prekären

Situationen, die Aussichtslosigkeit der armen Bevölkerung war gross. Eine Ausbildung in Agrarökologie hat ihr neue Perspektiven eröffnet. Sie wendet ihr Wissen seither in ihrem privaten Garten an und teilt es mit den Gemeinschaften in den Projekten. Ihre Ausbildung und ihre Erfahrung haben ihr gezeigt, dass Agrarökologie funktioniert, da sie die Ernährungssicherheit der Familien stärkt und Anpassungen an die Klimaveränderungen unterstützt. Sie wird uns über ihre Situation berichten. Zwei Bio-Bauern aus Nidwalden stellen ihre Formen der Produktion dar, die Moderation des Abends übernimmt Delf Bucher.

Am **Sonntag, den 12. März, um 10.30 Uhr** feiern wir in der **Pfarrkirche Stansstad** mit der kolumbianischen Volksmusik-Gruppe Joricamba einen klangvollen Gottesdienst, anschliessend sind alle herzlich eingeladen zum Fastenzmittag im Oeki.



UN-Signet zum Internationalen Frauentag

Am **Mittwoch, den 8. März, von 14 bis 17 Uhr**, treffen wir unsere acht Konfirmand*innen in der **Kirche Stans** und reden über die Themen Diakonie, Nächstenliebe, die Zehn Gebote, das Doppelgebot der Liebe und Nachfolge. Und natürlich auch über den Internationalen Frauentag. Über Care-Arbeit, bei der Frauen den grossen Anteil leisten. Bei der Erziehung der Kinder, der Pflege von Älteren und Kranken. Miteinander wollen wir neue Perspektiven einbringen, die uns alle erfolgreicher und zufriedener sein lassen. Es kommt auf ein produktives Miteinander an. Atmosphärisch und von den Anteilen her soll auch unsere Gemeinde ein Ort sein, an dem wir auf Augenhöhe miteinander kreativ und innovativ unseren Glauben leben. Warten wir ab, wie die Diskussionen verlaufen werden. Wer von unserer Gemeinde Lust und Zeit hat, dazuzustossen zum Gespräch mit unseren Konfirmand*innen, kann sich bei mir melden und kommen.

Silke Petermann-Gysin

Note 5.25 für die neue Audioanlage



Am Hörtest im Oeki trug Dora Zweifel Texte von Lorenz Marti vor, musikalisch diente Jean Sibelius' Pastorale als Hörprobe.

Am ersten Februar-Wochenende fanden sich Interessierte im Oeki ein zum Probieren der neuen Lautsprecheranlage. Das kam beim Hörtest heraus:

Überzeugende Vergleiche demonstrierten einer repräsentativen Gemeinde den Fortschritt der Audio-Technik seit 1988 – seit damals ist die Anlage im Oeki in Betrieb. Die neuen Mikrofone und die neue Elektronik fokussieren optimal auf die Sprechenden, störendes Pfeifen wird weitgehend unterdrückt. Lautsprecher von vorne sind grundsätzlich angenehmer anzuhören als Lautsprecher von oben.

Den Zuhörenden wurden unter anderen folgende Fragen gestellt: Wie komfortabel ist das persönliche Hörempfinden? Stimmt die Lautstärke für mich? Wie gut verstehe ich die vorgetragenen Texte? Kann ich die Musik entspannt geniessen? Während acht Tests wurden von fünf Vortragenden typische Szenen aus dem Gemeindeleben im Oeki simuliert und Musik ab Tonträger eingespielt. Die vierzehn anwesenden Personen bewerteten die Akustik anhand ihres persönlichen Eindrucks gemäss der sieben Kriterien des Fragebogens und gaben Kommentare ab.

Fazit aus den 662 Einzelnoten

Unsere akustischen Wahrnehmungen sind sehr individuell. Immerhin sind Trends erkennbar, positive und negative Einzelbewertungen sind mehrheitsfähig. Nebengeräusche wurden kaum bemängelt. Moderne Technik kann vieles kompensieren, aber die Qualität der Vortragenden bleibt weiterhin entscheidend. Bei fünf Gesamtbewertungen von über 5.50 wurde die Bestnote mit 5.80 erreicht. Kürzere Texte, von mehreren Personen vorgetragen, wurden besser bewertet, längere und eintönig gelesene Texte waren schwieriger zu verstehen. Das persönliche Hörvermögen hat einen höheren Einfluss als die Wahl des Sitzplatzes im Kirchenraum. Interessanterweise stieg der Notendurchschnitt gegen das Ende der Testreihe leicht an. Hatten die Vortragenden sich bereits optimiert oder die Zuhörer sich schon besser an die Lautsprecheranlage gewöhnt?

Der Vorstand des Oeki wird demnächst über den Entwurf des Budgets 2024 befinden. Die bestehende Lautsprecheranlage im Kirchenraum des Oeki wird also noch mindestens ein Jahr weiterbetrieben werden.

Hans Jürg Gysin-Petermann

Tolstoi, Bach und Schütz in der Passionszeit



Jesper Gasseling und Sonja Betten.



Die Capella Nova Unterwalden anlässlich eines Konzertes in Buochs.

Am **Sonntag, den 5. März, um zehn Uhr** feiern wir in der reformierten Kirche Hergiswil – passend zum Sonntag Reminiszere, dem 2. Sonntag der Passionszeit, der die Sünden der Menschen und die Erlösung durch Jesus thematisiert – einen **Literaturgottesdienst zum Meisterwerk «Auferstehung»** von Leo Tolstoi. Im Mittelpunkt steht das Thema «Auferstehung – Sünde und Erlösung».

Am **Samstag, den 11. März, um 18 Uhr** feiern wir in der reformierten Kirche Hergiswil einen

Konzertgottesdienst zur Passionszeit. Jesper Gasseling (Violine, Bild links) und Sonja Betten (Orgel und Cembalo, rechts) spielen Werke von Johann Sebastian Bach, Fritz Kreisler und Eugène Ysaÿe. Der Gottesdienst wird von Pfarrer Tobias Winkler liturgisch gestaltet.

Am **Karfreitag, den 7. April, um 10 Uhr** feiern wir in Hergiswil einen **Konzertgottesdienst** mit der Capella Nova Unterwalden unter der Leitung von Peter Scherer. Scherer war 40 Jahre Domkantor

und Leiter des Knabenchors an der Kathedrale in Solothurn und Träger des Kunstpreises des Kantons Solothurn. Heute ist er pensioniert und Hauptorganist an der Metzler-Orgel in Ennetbürgen. Es wird die eindrückliche Johannespassion von Heinrich Schütz zu Gehör gebracht. Der Gottesdienst wird von Pfarrer Tobias Winkler liturgisch gestaltet.

Tobias Winkler



«In unseren Gemeinden ist einiges los»



Christa Huser

Christa Huser aus Seelisberg ist die Neue im Gemeindegereichteam Buochs. Sie macht mit im Ressort Veranstaltungen. Zum Engagement sei es durch die Konfirmation ihres älteren Sohnes letzte Ostern gekommen, bei einem Elterntreffen mit der Pfarrerin Tünde Basler-Zsebesi. «Sie fragte mich, ob ich mitmachen würde. Ich sagte zu. Unsere beiden Söhne

sind im Teenageralter und schon so selbstständig, dass ich wieder mehr freie Zeit habe, die ich gern für die Gemeinschaft einsetze», erzählt Christa Huser. Wie viel Arbeit ihr neues Engagement im Gemeindegereichteam bedeute, könne sie noch nicht abschätzen, «aber in unseren Gemeinden ist ja einiges los, es gibt erstaunlich viele Veranstaltungen. Das kannte ich nicht aus der Gemeinde im Kanton Zürich, in der ich aufgewachsen bin. Da gabs am Sonntag einen Gottesdienst, sonst nichts.» Mit Begeisterung berichtet sie von Auftritt der Weidliband im Januar in Buochs. «Das war so ein schöner, heiterer Anlass, die Teilnehmenden haben den Tag sehr genossen.»

Sich für die Mitmenschen einzusetzen ist für Christa Huser selbstverständlich. Die Bauerntochter machte eine Lehre als Krankenpflegerin und im Jahr 2018 eine Zusatzausbildung in der Palliativpflege. Hauptberuflich betreibt sie mit ihrem Mann

einen Milchwirtschafts-Hof in Seelisberg, das «Hofstettli», mit etwa einem Dutzend Kühen. «Ich wollte schon immer in den Bergen leben, da hat man einfach einen anderen Blick auf die Welt und das Leben», meint sie lächelnd.

Als Seelisberger gehört Familie Huser eigentlich zum Kanton Uri, zur Kirchgemeinde Altdorf. Der Weg nach Altdorf zum Konfirmationsunterricht hätte aber für den Sohn mit öffentlichen Verkehrsmitteln eine kleine Weltreise dargestellt, so habe sie in Buochs angefragt, ob die Konfirmation hier möglich sei. Sie habe mit bürokratischen Hürden gerechnet – und sei positiv überrascht worden. So fanden der Unterricht und die Konfirmation dann in Buochs statt, der Kontakt zur Gemeinde war hergestellt. Und jetzt ist Christa Huser an Bord!

Text und Foto: Anita Lehmeier

GRITZ

Die Strahlkraft des Kreuzes

Im Dezember hatte ich die Gelegenheit, mit Delegierten des Schweizerischen Roten Kreuz in die Ukraine zu reisen. Wir besuchten im Westen des Landes in Lwiew, Ternopil und Ivano-Frankivsk diverse Hilfsprojekte, die das SRK mit den Spendengeldern, die im Laufe des Kriegsjahres grosszügig flossen, unterstützt. Wie dringend das kriegsversehrte Land auf diese Hilfe angewiesen ist, zeigte sich allerorts. Ganz drastisch in den zugigen Unterkünften der Geflohenen, wo der Einbau neuer Fenster und Öfen überlebenswichtig ist. Schon bei null Grad, die im Dezember herrschten, war es in den Räumen bitterkalt. Alle in unserer Gruppe behielten die dicken, wattierten Jacken mit dem Rot-Kreuz-Signet auch drinnen an. Und wo immer wir damit auftauchten, kamen Ukrainer*innen auf uns zu, wollten uns die Hand drücken, danke sagen und uns auftragen, wir sollen dann wieder daheim

unseren Landsleuten den Dank der Ukraine aussprechen. Die Worte Danke und Rotes Kreuz verstanden wir bald – auch ohne Dolmetscher. Die Strahlkraft des roten Kreuzes, das das schweizerische humanitäre Hilfswerk als Signet trägt, wirkt seit über 150 Jahren über alle Grenzen hinweg. Notleidende in aller Welt kennen das Zeichen und vertrauen ihm. Tun wir das doch auch – mit einem Nötli, das wir entbehren können. Es wird in der Ukraine dringend gebraucht! In zahllosen anderen Krisenregionen ebenso.

Anita Lehmeier

IMPRESSUM

ADRESSE REDAKTION: Kirchen-News
Buochserstrasse 16, 6370 Stans
Sekretariat, Tel. 041 610 34 36
kirchen-news.ch, kirchen-news@nw-ref.ch

HERAUSGEBERIN: nw-ref.ch
Evangelisch-Reformierte Kirche Nidwalden

REDAKTION: Tünde Basler-Zsebesi,
Silke Petermann-Gysin, Tobias Winkler,
Anita Lehmeier (a.lehmeier@bluewin.ch)

VERANSTALTUNGEN: Tünde Basler-Zsebesi, Barbara Merz, Manuela Würmli,
Tobias Winkler, Barbara Fischer

MITGEARBEITET: Regina Hauenstein,
Wolfgang Gaede, Hans Jürg Gysin-Petermann

KORREKTORAT:
Agi Flury

WEBSITE: Manuela Würmli, Barbara
Fischer, Reto Bazzani

LAYOUT / DRUCK: PrintCenter
Hergiswil AG, printcenterag.ch,
Xenia Vogel

AUFLAGE: 3400 Exemplare,
zehnmal im Jahr, an die Mitglieder der
Evangelisch-Reformierten Kirche Nidwalden
und Abonnent*innen; Leserbriefe an
kirchen-news@nw-ref.ch oder Redaktions-
adresse